



Sumaya Farhat-Naser ist bekannt durch Vorträge, Bücher und die ihr verliehenen Friedens-Preise.

Bücher

Ein Leben für den Frieden

Lenos Verlag, 2017, ISBN 978 3 85787 479 6

Im Schatten des Feigenbaums

Lenos Verlag, 2013, ISBN 978 3 85787 436 9

Disteln im Weinberg – Tagebuch aus Palästina

Lenos Verlag, 2007 – ISBN 978-3-85787-386-7

Verwurzelt im Land der Olivenbäume – Eine Palästinenserin im Streit für den Frieden – Lenos Verlag, 2002, ISBN 3-85787-326-4

Thymian und Steine – Eine palästinensische Lebensgeschichte

Lenos Verlag, 1999, ISBN 3-85787-657-3

Preise / Ehrungen

- Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät Münster (1989)
- Bruno-Kreisky-Preis für Menschenrechte 1995
- Buchpreis des Deutschen Verbandes evang. Büchereien 1997
- Versöhnungspreis Mount Zion Award 1997
- Augsburger Friedenspreis 2000
- Hermann-Kesten-Medaille des deutschen PEN Zentrums 2002
- Bremer Solidaritätspreis 2003
- Profax-Preis für Erziehung und Frieden, Päd. Hochschule Zürich 2003
- AMOS-Preis für Zivilcourage in Religion, Kirchen und Gesellschaft, 2011
- «Buch für die Stadt 2012», Kölner Stadt-Anzeiger

Spenden an: Swiss Post, PostFinance, PK 60-393601-2

IBAN CH38 0900 0000 6039 3601 2

Zugunsten: Freundeskreis Frauen- + Jugendforum Palästina, Luzern

Direkte Projekt-Informationen

Geben Sie uns Ihre E-Mail-Adresse bekannt. Sie erhalten die Jahresbriefe von Sumaya mit interessanten Informationen über ihre Arbeit.

Anfragen an: Luisa Grünenfelder, info@grafikcontainer.ch



Freundeskreis
Frauen + Jugendforum
Palästina

Postfach, 6044 Udligenswil

Seit Mai dieses Jahres blicken wir auf 10 Jahre Verein Freundeskreis Frauen- und Jugendforum Palästina zurück. Damals träumten wir noch davon, dass wir unseren Miniverein in wenigen Jahren auflösen können. Wir, das sind immer noch die Selben motivierten Vorstandsmitglieder wie beim Gründungsakt. Grund zum Feiern gab es nicht. Aber, wir machen weiter, und der Entscheid, alle anfallenden Unkosten selber zu tragen, die Spendengelder zu 100% in die Projekte von Sumaya fließen zu lassen, wird allgemein sehr geschätzt.

50 Jahre ist es her, seit Israel im Sechstagekrieg (5. bis 10. Juni 1967) nach einem «Präventivangriff» das von Jordanien verwaltete Westjordanland, die ägyptische Sinai-Halbinsel und den von Ägypten verwalteten Gazastreifen besetzte. Das war der Beginn einer kontinuierlichen Besiedelung der eroberten Gebiete und eines für die Betroffenen zerstörenden Konfliktes.

Vor kurzem ist das neuste Buch von Sumaya Farhat-Naser herausgekommen.

Es trägt den Titel: Ein Leben für den Frieden (ein Lesebuch aus Palästina) und ist, wie alle ihrer früheren Werke im Lenos Verlag Basel herausgekommen. Es zeichnet den Lebensweg der vielfach ausgezeichneten Friedensvermittlerin von 1948 bis in die Gegenwart nach. Martin Woker (Neue Zürcher Zeitung) schreibt:

«Eine unbestechliche Zeitzeugin, deren Engagement in einem tiefen Glauben in gewaltfreien Widerstand wurzelt»

Derzeit sind wir mit unserem finanziellen Ziel für 2017 noch etwas im Rückstand, was die Friedensaktivitäten von Sumaya nicht behindern wird. Ein Teil des Spendengeldes wird auch in diesem Jahr in Renovationsarbeiten, Mieten, Gartengeräte, Maurer- und Spenglerarbeiten, Wasserzinsen, und in die Infrastruktur der aufgebauten Frauenkorporativen investiert.

Wir freuten uns sehr anlässlich unserer letzten Zusammenkunft im Mai von Sumaya zu vernehmen, dass Pflanzen und Bäume gekauft wurden. Unter kundiger Anleitung wurden von muslimischen und christlichen Schülern zweier Schulen die 50 Bäume und Sträucher gepflanzt. Die gemeinsame Aktion sollte die Schüler zusammen bringen, um sich gegenseitig kennen



Bild oben li: das Landstück in Ein Arik vor der Kultivierung
übrige Bilder: die Ernte war üppig, Gemüse, Melonen und Trauben gaben mehreren Familien Arbeit und Nahrung. Die Ernte wird auch fürs Catering genutzt.

zu lernen und damit Respekt, Akzeptanz und Gemeinschaftsgefühl der Dorfbewohner zu stärken.

Neu bietet eine Frauenkorporative einen offiziellen Catering-Service für gesellschaftliche Ereignisse an. Solche Anlässe sind von grosser Wichtigkeit in der angespannten Situation, in der die Menschen im Westjordanland leben. Kurze Zeiten der Entspannung, des gemeinsamen Feierns, sind notwendig und bringen einen Teil der verlorenen Menschenwürde in ihre Herzen zurück.

Wir staunen stets von Neuem, was für interessante Ideen Sumaya entwickelt, die zusammen mit ihren professionell ausgebildeten Helferinnen, nach relativ kurzer Zeit in die Praxis umgesetzt werden können und somit das schwierige Leben der Menschen zeitweise erleichtert. Dass dies weiterhin möglich sein wird, verdanken wir unseren treuen Spenderinnen und Spendern.

Sumaya setzt sich in ihrer Friedensarbeit kontinuierlich Gefahren aus. Wir bewundern ihre Zivilcourage und ihren unerschütterlichen Mut.

Wir hoffen, dass Sumaya noch lange auf ihre einmalige Art und Weise wirken und etwas bewirken kann, und wir enorm viel von ihr lernen können. Danke Sumaya